

Projekt: „Praktisches Arbeiten auch in der JVA - Fähigkeiten und Kompetenzen weiterhin festigen und erweitern“

Projektbeschreibung:

1. Hintergrundinformationen/ Rahmenbedingungen

Türöffner „Zukunft Beruf“ ist ein Landesprogramm des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport und wird aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. Ziel der Förderung ist die berufliche Integration von Jugendlichen am Übergang Schule- Beruf durch den Lernort Oberstufenzentrum (OSZ) bezogene Maßnahmen zu unterstützen sowie Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Dafür wurden zwei Lokale Koordinierungsstellen, eine direkt am OSZ Cottbus und eine außerhalb etabliert, welche im Rahmen ihrer Arbeitspakete und Förderbudgets, Projekte am OSZ an Dritte ausschreiben sollen. Die bedarfsorientierten Projekte am OSZ sollen einen Beitrag zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen leisten und die persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen und Auszubildenden fördern.

Bezugnehmend auf die Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung von Lokalen Koordinierungsstellen an Oberstufenzentren im Land Brandenburg zur Optimierung des Überganges von Schule in den Beruf in der EU- Förderperiode 2019-2022 Türöffner: Zukunft- Beruf vom Juli 2016 werden die Aufgaben der LOK in zwei Arbeitspaketen umgesetzt. Eine Verknüpfung beider Arbeitspakete im Sinne eines zielgerichteten und erfolgreichen Übergangsmangements ist anzustreben.

Das Arbeitspaket I richtet sich an die Zielgruppe der Auszubildende, insbesondere leistungsschwächere Auszubildende, im schulischen Teil der Ausbildung und an Jugendliche in den Bildungsgängen BFS-G und BFS-G Plus am OSZ Cottbus .

Es werden bedarfsorientierte Projekte am OSZ Cottbus durchgeführt, die einen Beitrag zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen leisten bzw. die Ausbildungsfähigkeit stärken. Die Aufgabe der LOK ist die Vorbereitung, Organisation, Beauftragung der Durchführung und Nachbereitung der von Dritten durchzuführenden Projekte am OSZ Cottbus.

Durchgeführte Projekte sollten eine Nachhaltigkeit bewirken.

Das Arbeitspaket II richtet sich an die Zielgruppen Jugendliche und deren Eltern, Lehrkräfte am OSZ Cottbus und den allgemeinbildenden Schulen sowie an Betriebe. Die LOK bündelt auf regionaler und überregionaler Ebene die Informationen über bestehende Angebote am Übergang Schule- Beruf und fungiert als Lotse zu passenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Sie ist Ansprechpartner für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe bei Problemen in der Ausbildung. Betriebe werden ebenfalls unterstützt. In der Erstellung eines Netzwerkes sollten Doppelstrukturen vermieden werden.

2. Anlass/ Grund der Ausschreibung

Viele Schülerinnen und Schüler finden keinen Ausbildungsplatz oder brechen vorzeitig das Studium oder die Lehre ab, während Unternehmen dringend geeignete Auszubildende oder gar Fachkräfte benötigen. Aber welcher Beruf passt zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten?

Besonders schwierig haben es straffällig gewordene Jugendliche, welche ihre Strafe in der JVA verbüßen. Die Integration in die folgende Arbeits- und Lebenswelt gestaltet sich besonders für ausländische Menschen noch schwieriger, zumal sich ihre Lebensperspektive ungeklärt gestaltet, hinsichtlich auch des ungeklärten Aufenthaltsstatus.

Dem OSZ Cottbus ist auch ein Bildungsgang BFGS- Plus der Justizvollzugsanstalt in Cottbus zugeordnet. Bei diesen straffälligen Flüchtlingen gibt es Abweichungen vom Regelalter. Diese werden durch Lehrer des OSZ Cottbus unterrichtet, haben aber keine Möglichkeit ihr erlangtes theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Dies erscheint aber auch gerade für diese Flüchtlinge wichtig, um eine berufliche Integration und Perspektive nach dem Aufenthalt in der JVA zu gewährleisten. Die theoretische berufliche Orientierung reicht somit nicht aus.

Diese Jugendlichen brauchen das Gefühl etwas Sinnvolles tun zu können. In unserem zunehmend virtuellen und kopflastigen Alltag ist es aber schwierig geworden, und ganz besonders für diese Jugendlichen, diese Erfahrungen in genügendem Maß und mit allen Sinnen machen zu können. Erlebnisse in direktem Kontakt mit dem Arbeitsleben sind da besonders eindrücklich und wertvoll. Weiterhin ist es von Bedeutung, dass die Jugendlichen elementare Arbeitserfahrungen machen, ihre Grenzen spüren und erweitern, ihre Selbstwirksamkeit erleben und reflektieren. So lernen sie auf eine Weise, ihr Selbstvertrauen zu stärken. Auf diese Weise können sie so konkret wie nur möglich erfahren, was nachhaltige Entwicklung bedeutet.



STADT COTTBUS
CHÖSEBUZ



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



3. Zielsetzung und Leistungsmerkmale

Pädagogische Leitlinie sollte sein: Vom Handeln über das Erleben zum Verstehen.

Hauptziel: Von sozialer, fachlicher und gesundheitlicher Kompetenzentwicklung zur passgenauen Integration in den ersten Arbeitsmarkt- handwerklicher Berufe.

Teilziele:

- Einblicke in den beruflichen Arbeitsalltag geben
- Eine innovative Kenntnis- und Fertigkeitsvermittlung
- Individuelle Förderung- Reflexion von beobachtenden Stärken und Schwächen
- Kompetenzorientierte Vermittlung
- Unterstützende Begleitung, Verantwortung zu übernehmen und Eigeninitiative zu zeigen
- abschließende Beurteilung der Fähig- und Fertigkeiten, also Eignung des Jugendlichen für bestimmte Aufgaben und Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung

4. Beschreibung der Durchführung/ Umsetzung

Die Bildungsdienstleistung muss unbedingt in pädagogischen, berufspraktischen Räumlichkeiten der JVA Cottbus und in angenehmer und freundlicher Atmosphäre stattfinden. Demzufolge kann die Dienstleistung aufgrund, der großen Sicherheitsbestimmungen, nur von einem Träger innerhalb der JVA durchgeführt werden. Die zugehörigen Häftlinge des OSZ Cottbus sollten durch ausgebildete bzw. qualifizierte Fachkräfte, angeleitet und begleitet werden. Erfahrungen im Umgang mit der Zielgruppe und den besonderen Begebenheiten der JVA sollten bei den Fachkräften vorhanden sein und die Begleitung sollte sowohl bedarfs- und berufsorientiert als auch mit einem pädagogischen Bezug durchgeführt werden. Während des Projektes sollten der Dienstleister/Anbieter und die Lehrkräfte des OSZ Cottbus in engem Austausch stehen, da die Flüchtlinge durch die Lehrkräfte in unterschiedlichen Bereichen (Beispielsweise Farbe und Gestalten) zu den dazugehörigen theoretischen Kenntnissen befähigt werden. Sie sollen berufliche Handlungskompetenzen erwerben und eine berufliche Orientierung bekommen. Nur so kann eine allumfängliche Betreuung, Begleitung und abschließende Bewertung für den Flüchtling gewährleistet werden. Beurteilungskriterien hinsichtlich sozialer und fachlicher Kompetenzen sollten aufgestellt werden. Eine stetige Rückmeldung an den Jugendlichen über seine Lern- und Arbeitsleistungen, seinem Verhalten und seiner Motivation bilden eine Grundlage.

Die Umsetzung der Bildungsdienstleistung soll im April 2022 (11.04. – 14.04.2022 und 19.04.- 22.04.2022) in der Zeit von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr erfolgen. An dem Projekt sollen



STADT COTTBUS
CHÖSEBUZ



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



ca. 10-12 Insassen der JVA Cottbus teilnehmen.

In der Beschreibung der Projektdurchführung sollte ein sinnhafter, modularer Aufbau erkennbar sein. Zudem sollte zum Tragen kommen, welche Methoden bei der Umsetzung eines pädagogischen, praxisbezogenen Konzeptes und welche methodischen Kompetenzen für die Durchführung angewandt werden. Ein für die Häftlinge produziertes höherwertiges Endprodukt während des vorgegebenen Zeitraumes, würde die bereits erlernten Fähig- und Fertigkeiten erweitern und festigen, die Verdeutlichung bestimmter Arbeitsabläufe manifestieren und die Nachhaltigkeit für den entsprechende Berufszweige noch sicherer werden lassen. Die Teilnehmer sollten mit spezialisierten Aufgaben betraut werden. Dabei sollten bisher erlangte Fähig- und Fertigkeiten mit einfließen. Die bisherigen Erfahrungen mit dem praktischen tätig sein, sollen die Motivation der Flüchtlinge stabilisieren und ein weiteres ausdauerndes und sauberes Arbeiten gewährleisten.

Die bisherigen individuellen Rückmeldungen und individuellen Kompetenzeinschätzungen durch die Fachkräfte an die Teilnehmer sollten weitergeführt werden, weil sie dazu beitragen und bisher beigetragen haben ihr Selbstwertgefühl zu bestärken.

Es ist sinnvoll zu erklären, wie mit Teilnehmer/innen umgegangen wird, bei denen sich eine Über- bzw. Unterforderung während des Projektes abzeichnet und welche speziellen Methoden diesbezüglich angewandt werden, damit diese trotzdem die Projektziele erreichen. Aufgrund der besonderen Begebenheiten in einer JVA mit dazugehörigen Sicherheitsbestimmungen bedarf es einer allumfänglichen Abstimmung zwischen dem in der JVA tätigen Träger, der JVA und dem Projektausschreiber (LOK Türöffner).

Dem Projektausschreiber sollte ein Besuch der Werkstätten in der JVA während der Projektdurchführung ermöglicht werden.

Die schriftliche Dokumentation des Projektverlaufes ist durch den Dienstleister/Anbieter nach Beendigung zu realisieren.

Empfehlungen für eine effektive Weiterarbeit durch die Lehrkräfte an den erarbeiteten Handlungsansätzen und -methoden wäre wünschenswert.

Der Dienstleister/Anbieter ist bereit, seine Erfahrungen in der Umsetzung von Projekten in vergleichbaren Themenbereichen und der Arbeit mit der gewählten Zielgruppe am Übergang Schule- Beruf darzustellen und legt Referenzen aus vergangenen Projekten dar, die für den gewählten Themenbereich relevant sind.

5. Kostenkalkulation

Ein Angebot wird vom Dienstleister, unter Berücksichtigung folgender zusätzlicher Hinweise, erstellt:

Zuwendungsfähige Ausgaben sind Honorare, sowie Personal und Sachausgaben für die inhaltliche Umsetzung bei den Oberstufenzentren. Entsprechende Qualifikationsnachweise nach den Honorarsätzen zu den ESF- Fördergrundsätzen des Landes Brandenburg für Förderperiode 2019-2022 sind nachzuweisen. Fahrtkosten können nicht gesondert erstattet werden und sind demnach im Angebot zu berücksichtigen.

Die Leistungen dürfen nicht mit bereits bestehenden Förderungen bzw. Landes- und Bundesprogrammen, die für die Zielgruppe am Übergang Schule- Beruf relevant sind insbesondere z.B. Berufseinstiegsbegleitung, Jugend stärken im Quartier kombiniert werden.

Folgende Anlage wurde beigelegt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur
- Projektförderung an Gemeinden (GV) (AN Best- G)
- Übersicht, in welchen Wertungsbereichen das eingereichte Angebot bewertet wird. Die Bewertung erfolgt durch zwei Prüfer, unabhängig voneinander. Jeder dargelegte Wertungsbereich kann bis zu drei Punkten erhalten. Für eine Zuschlagserteilung muss mindestens 50% der Gesamtpunktzahl erreicht sein.

Vom Dienstleister/ Anbieter sind folgende Unterlagen mit dem Schreiben der Bewerbung einzureichen:

- Konzeption
- Kostenkalkulation
- Nachweise zu Ausbildungen und Qualifizierungen der Fachkräfte
- Nachweise der AZAV und des Qualitätsmanagements des Trägers
- Referenzen aus vergangenen Projekten bzw. Erfahrungsberichte in der Umsetzung bereits durchgeführter Projekte
- Ev. Bewertungskriterien für die Beurteilung des Häftlings
- Schriftliche Dokumentation nach Beendigung der Maßnahme
- Anwesenheitslisten nach Beendigung der Maßnahme

Bei den schriftlichen Ausarbeitungen steht nicht der hohe Seitenumfang im Vordergrund, sondern ein hohes Maß an Aussagekraft.



STADT COTTBUS
CHÖSEBUZ



Türöffner:
Zukunft Beruf



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ansprechpartner bei Fragen

Lokale Koordinierungsstellen – Projekt: Türöffner Zukunft- Beruf Cottbus
Stadtverwaltung Cottbus
BOB
Fachbereich 15- Bildung und Integration

Katja Ramoth
Berliner Str. 6
03046 Cottbus
Tel: 0151/ 56436112
E-Mail: Katja.Ramoth@cottbus.de

[Robert Fischer](#)
[Berliner Str. 6](#)
[03046 Cottbus](#)
[Tel: 0151/ 11693590](#)
[E- Mail: Robert.Fischer@cottbus.de](mailto:Robert.Fischer@cottbus.de)

Postadresse:
[Neumarkt 5 in 03046 Cottbus](#)